

Veranlassung

Die Wasserwirtschaft in NRW funktioniert auf hohem Niveau, nicht zuletzt durch die vielen in NRW ansässigen Wasserforschungsinstitute und innovationsfreudige wasserwirtschaftliche Unternehmen.

Große Herausforderungen wie Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung oder eine alternde Infrastruktur sind deutlich erkennbar. Neue Technologien und Erkenntnisse sind nötig, damit die Wasserwirtschaft in NRW auch langfristig auf hohem Niveau funktionieren, sich Megatrends anpassen und (noch) stärkere Beiträge zu Umwelt- und Ressourcenschutz leisten kann.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV) hat Wasserforschung und -innovation als eine der Zukunftsfragen der Wasserwirtschaft identifiziert. Im Sommer 2017 wurde erstmals eine Bestandsaufnahme der wasserforschenden Einrichtungen und Akteure durchgeführt und ausgewertet; in zwei Expertenworkshops wurden strategische Ziele und aktuelle Herausforderungen der Wasserforschung ausgewiesen.

Darauf aufbauend wollen wir nun die Frage thematisieren, ob oder vielmehr wie wir gemeinsam mehr erreichen können.

Wir setzen mit dieser Veranstaltung den Startschuss für eine Neuorientierung effektiver und effizienter Wasserforschung in NRW. Mit Ihrer Teilnahme orientiert sich dieser Prozess an Ihren Wünschen - nutzen Sie diese Chance!

Veranstalter

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen ,
Projektgruppe Zukunftsfragen Wasserwirtschaft
Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf

Bei Fragen zur Veranstaltung:

Dr.-Ing. Viktoria Berger
E-Mail: viktoria.berger@mulnv.nrw.de

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum 15.11.2018 über folgenden Link an: <http://url.nrw/wasserforschung>

Veranstaltungsort

Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits-
und Energietechnik UMSICHT
Osterfelder Str. 3
46047 Oberhausen



© Fraunhofer UMSICHT



© Emschergenossenschaft, Jannis Reichard

Wasserforschung und -innovation in NRW

Gemeinsam mehr erreichen?

29. November 2018
Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen

Ablauf der Veranstaltung

9:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

Auftakt

Moderation: Gerhard Odenkirchen, MULNV

9:30 Begrüßung und Einführung

Gerhard Odenkirchen, MULNV

9:35 Forschung bei Fraunhofer UMSICHT

Prof. Dr.-Ing. Eckhard Weidner, Prof. Dr.-Ing. Gorge Deerberg, Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

9:50 Die Wasserwirtschaft zukunftssicher gestalten

Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

10:05 Die Bedeutung der Forschung für NRW

Thorsten Menne, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

10:20 Wasserforschung und –innovation in NRW:

Vorstellung des bisherigen Diskussionsstands
Prof. Dr.-Ing. Mathias Uhl, Fachhochschule Münster
Dr.-Ing. Wolf Merkel, IWW Zentrum Wasser

Impulse

Moderation: Ramona Fels, Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft

10:40 Wasserforschung im Ruhrgebiet: Mehrwerte durch Vernetzung von exzellenter Forschung und Praxis

Prof. Dr. Torsten C. Schmidt, Universität Duisburg-Essen

11:10 Drei Jahre Wassernetzwerk Baden-Württemberg — eine Zwischenbilanz

Dr. Ulrike Scherer, Wassernetzwerk Baden-Württemberg, Karlsruhe

11:40 Einführung in die Workshops

Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, RWTH Aachen

12:00 Mittagspause

Workshops

Moderation und Themen: s. rechtsstehende Beschreibung

13:00 Parallele Workshops

Im Rahmen der Workshops sollen strategische Ziele und zielführende Handlungsansätze mit konkreten Schritten hinterlegt werden. Zentrale Fragestellungen sind:

Welchen Beitrag kann die Wasserforschungslandschaft zur zukunftsfesten Ausrichtung der Wasserwirtschaft in NRW leisten?

Wie kann der Innovations- und Forschungstransfer in die Wasserwirtschaft (in NRW) erfolgreich gestaltet werden?

14:50 Kaffeepause

Offene Diskussion

Moderation: MR'in Dr. Ulrike Düwel, MULNV, Rainer Roggatz, RWW

15:15 Reflexion der Workshop-Ergebnisse

15:30 Los geht's: Neu-Orientierung effektiver und effizienter Wasserforschung und —innovation in NRW Sie sind gefragt!

FishBowl-Discussion

ca. 16:00 Ende der Veranstaltung

Workshop 1

Exzellente Forschung —

Wie können wir unsere Stärken weiter ausbauen?

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, RWTH Aachen, Dr. Peter Markus, MULNV

Wissenschaftliche Exzellenz ist von verschiedenen Faktoren wie relevanten Fragenstellungen oder einer sehr guten Forschungsinfrastruktur (personell wie technisch) abhängig. In diesem Workshop soll hinterfragt werden, welche Kriterien entscheidend für die Exzellenz einzelner Lehrstühle und Standorte sind und wie dies in die Breite getragen werden kann, um die Sichtbarkeit NRW als Wasserforschungsadresse (weltweit) zu erhöhen.

Workshop 2

Angewandte Forschung —

Wie können wir unsere Stärken weiter ausbauen?

Moderation: Dr.-Ing. Wolf Merkel, IWW Zentrum Wasser, Prof. Dr. Hans-Peter Rohns, Stadtwerke Düsseldorf

Um Stärken auszubauen, sollte man vorher auch seine Schwächen kennen - im Workshop wollen wir dies als Einstieg selbstkritisch tun: Geht Praxisnähe zulasten von Innovation? Wie praxisrelevant sind wir? Wie harmonisieren wir gleiche Forschungsansätze? Aus dieser Basis heraus können wir unsere Stärken besser einschätzen und Maßnahmen zum weiteren Ausbau formulieren.

Workshop 3

Von Forschung zu Innovation —

bridging the gap zwischen Theorie und Praxis

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Mathias Uhl, FH Münster, Dr. Emanuel Grün, EmscherGenossenschaft/Lippeverband

19 % aller bundesweiten Patente der Umweltwirtschaft gehen auf NRW zurück, davon 3 % auf die Wasserwirtschaft. Sind wir damit zufrieden oder wollen und können wir mehr? Welche Potentiale schlummern in NRW? Welche Hemmnisse behindern den Wissenstransfer und wie können wir diese abbauen? Im Workshop sollen Maßnahmen formuliert werden, die helfen, aktuelles Wissen schneller in die Umsetzung zu transferieren.